

## Notizen aus dem Gemeinderat

In der 4. öffentlichen Gemeinderatssitzung des Jahres am 16.04.2024 wurden folgende Themen behandelt:

### Bürgerfrageviertelstunde

Ein Bürger nahm Bezug auf den Bolzplatz und den neuen Toren am Spielplatz bei der Sportanlage/Clubheim. Diese seien am falschen Ort errichtet, da hier schon seit Jahren ein neuer Fußballplatz mit ordentlichem Unterbau geplant sei und er fragte in dem Zug nach, bis wann dieser realisiert wird ?

Bürgermeister Waldkirch teilte mit, dass es hierzu leider noch keinen Zeitplan gibt, die Tore aber jederzeit an einer anderen Stelle verwendet werden können.

### Einführung eines regionalen Fahrradverleihsystems Frelø Systemstart 01.01.2026

Im Stadtgebiet Freiburg wird seit dem Jahr 2019 ein öffentliches Fahrradverleihsystem durch die Firma nextbike by TIER betrieben. Das Fahrradverleihsystem Frelø umfasst derzeit 100 Stationen mit ca. 780 Rädern. Außerhalb des Freiburger Stadtgebietes gibt es von Umlandgemeinden finanzierte Kooperationsstationen wie zum Beispiel in Gundelfingen, Merzhausen oder Umkirch. Die Nutzung der Räder ist seit Einführung von Jahr zu Jahr gewachsen. Im Jahr 2023 wurden 675.000 Fahrrad-Ausleihvorgänge registriert. Der bestehende Vertrag mit nextbike by TIER läuft Ende 2025 aus.

Die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen wollen gemeinsam mit der Stadt Freiburg die sich daraus ergebende Chance nutzen, die Mobilität auch über die Stadtgrenzen hinaus zu fördern und beabsichtigen daher das Fahrradverleihsystem in die Region auszuweiten. Dazu ist eine Ausschreibung des operativen Betriebs erforderlich. Auf der Basis des Ausschreibungsverfahrens soll dann der weitere Betrieb in den teilnehmenden Gemeinden ab 01.01.2026 aufgenommen werden.

Zur Vorbereitung dieser Ausschreibung haben die Landkreise jeweils ein Fachberaterbüro mit der Erstellung eines entsprechenden Standortkonzeptes beauftragt. Dieses Fachbüro hat, in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Verwaltungen, im Herbst 2023 in allen interessierten Städten und Gemeinden sowie im Gewerbepark Breisgau Bestandsermittlung, Bedarfsabschätzung und Identifikation der Standorte durchgeführt. Anschließend wurden die Ergebnisse in den Gemeinderatssitzungen vorgestellt und diskutiert.

In der Gemeinderatssitzung am 24.10.2023 erklärte die Gemeinde Auggen ihr grundsätzliches Interesse an einer Teilnahme am Aufbau des regionalen Fahrradverleihsystems.

Die so ermittelte Anzahl der künftigen Stationen sowie die Zahl der zum Betrieb erforderlichen Stadträdern und Pedelecs aus allen interessierten Landkreiskommunen (Bestellumfang) bildete die Grundlage für die vorläufige Erstellung der Ausschreibungsunterlagen und die Berechnung der zu erwartenden jährlichen Kosten für die Beteiligten (Kosten Bestellumfang).

Für die Gemeinde Auggen liegt dieser Wert bei dem gewünschten Bestellumfang bei jährlichen Kosten von **(brutto) 7.616,- Euro/Jahr bis max. 8.925,- Euro/Jahr** (je nach Förderung) für die vorgesehene fünfjährige Betriebszeit (Preisstand 01.01.2024).

Der Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) beabsichtigt für die Landkreise einen Förderantrag beim Land Baden-Württemberg im Rahmen der „Förderung von Pedelec- und E-Lastenradverleihstationen in kommunalen Netzwerken“ zu stellen. Hierzu wurde eine vorläufige Projektskizze auf Grundlage der Zahlen aus den Grundsatzbeschlüssen eingereicht. Das Verkehrsministerium hat grundsätzlich eine Förderfähigkeit des Vorhabens bejaht. Gefördert werden allerdings nur 75 % der zuwendungsfähigen Kosten, die unmittelbar mit der Elektromobilität in Zusammenhang stehen (Pedelec, Lastenpedelec, Akku, Ersatzakku, Station).

Es werden nur Investitionskosten gefördert, nicht der eigentliche Betrieb des Systems. Detaillierte Aussagen zu Art und Umfang der Förderung können erst nach Abschluss des formalen Förderantragsverfahrens getroffen werden. Der ZRF übernimmt die Konsortialführung für den Fördermittelantrag, so dass auf die beteiligten Kommunen kein weiterer Verwaltungsaufwand hierfür zukommt. Die erlangte Fördersumme wird den Gemeinden jeweils anteilig nach dem vereinbarten Leistungsumfang gutgeschrieben.

Bürgermeister Waldkirch machte im Vorfeld der Behandlung dieses Punktes darauf aufmerksam, dass sich dieses System für Auggen nur anbietet, sofern die Nachbarstädte Müllheim und Neuenburg hier ebenfalls teilnehmen.

Der Gemeinderat stimmte nach eingehender Beratung mit 7 Nein-Stimmen und 2 Ja-Stimmen gegen die Teilnahme am Betrieb eines regionalen Fahrradverleihsystems zum aktuellen Zeitpunkt.

## **Baugesuche**

Dem Bauantrag zum Ergänzungsbau (Erweiterung) der Brunwart-von-Augheim-Grundschule wurde bei einer Enthaltung zugestimmt.

### **Brunwart-von-Augheim-Grundschule Neuanschaffung einer Klimaanlage**

Im vorliegenden Angebot über 15.265,-€ (netto) der Firma Grässlin ging es um die Beauftragung zur Anschaffung einer Klimaanlage, genauer um 2 bis 3 Wandgeräte für den Kühl- und Heizbetrieb der beiden Räume im Dachgeschoss und dem großen „Musikzimmer“, welcher später im Zuge des Ergänzungsneubaus zum Lehrerzimmer umgenutzt werden soll. In diesen drei Räumen ist an heißen Sommertagen an einen effektiven Unterricht nicht zu denken.

Die Verwaltung hat letztes Jahr in einem dieser Klassenzimmer ein Stand-Klimagerät testweise aufgestellt. Dieses war aber zu schwach für das Raumvolumen und auch deutlich zu laut, so dass man um die Anschaffung von nutzungsgerechten Wandgeräten nicht herumkommt.

Im Vorfeld der Sitzung fanden noch Gespräche über eine mögliche Kosten-Optimierung der Anlage statt. Hier konnte das Angebot nochmal auf 13.350,00 € (netto) gesenkt werden. Die Anlage besteht aus Innen- Wandgeräten, Außengeräten und den dazugehörigen Fernbedienungen, mit Montage.

Der Gemeinderat beschloss, bei einer Enthaltung, die Vergabe der Arbeiten für die Neuanschaffung von einer Klimaanlage bestehend aus 3 Wand- und 3 Außengeräten für die Räumlichkeiten in der Grundschule an die Firma Kälte Klima Grässlin zum Preis von 15.886,50 € (brutto).

## **Haushaltsplan mit Haushaltsatzung 2024 Beitrittsbeschluss Teilversagung Kreditermächtigung**

Der Landkreis hat die Höhe der ursprünglich beantragten Kreditermächtigung versagt. Die Kreditermächtigung wurde nur in Höhe von 1. Mio. Euro genehmigt.

Begründung: Es waren keine Gründe ersichtlich, weshalb die vorrangigen Eigenmittel nicht eingesetzt werden können. Im Rahmen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung dürfen Kreditaufnahmen nur subsidiär erfolgen. Dabei darf auch die Belastung zukünftiger Haushalte durch Zins- und Tilgungsleistungen nicht außer Acht gelassen werden. Aufgrund der Nachrangigkeit der Inanspruchnahme von Kreditmitteln gemäß § 78 Abs. 3 GemO, war die Kreditermächtigung auf einen Teilbetrag der festgesetzten Kreditermächtigung zu kürzen.

Aufgrund der Teilversagung muss der Gemeinderat einen sog. Beitrittsbeschluss fassen, mit dem der Rat der Reduzierung der veranschlagten Kreditermächtigung zustimmt.

Der Gemeinderat stimmte dem Beitritt zur Verfügung des Landkreises einstimmig zu und beschloss die geänderte Haushaltssatzung. Die Kreditermächtigung wird hierbei in Höhe von 1 Mio. Euro genehmigt.

## **Bekanntmachungen und Verschiedenes**

Bürgermeister Ulli Waldkirch gab folgendes bekannt:

- ➔ Am Donnerstag, den 18.04.2024 findet um 19.00 Uhr im Rathaussaal die Auftaktveranstaltung zum Thema „Bekämpfung der Tigermücke“ statt. Die Gemeinde arbeitet hier in einem Pilotprojekt eng zusammen mit dem Landesgesundheitsamt und der Firma KABS. Hier soll gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern eine gemeinsame Bekämpfungsstrategie erarbeitet werden. Zu den Terminen haben sich bereits ca. 40 freiwillige gemeldet, welche gezielt geschult werden. Die Kosten der Gemeinde liegen aktuell bei ca. 5.000,00 €.